

Weitere Übungs- und Fördermöglichkeiten

Kinder, die mit all ihren Sinnen lernen, lernen am besten. Denn auf diese Weise werden alle Kanäle, die dem Gehirn Informationen liefern können, aktiviert. Das Gehirn kann die Informationen miteinander verknüpfen und deshalb langfristig speichern.

Das bedeutet für den Alltag: Rechnen heißt nicht nur „denken“. Augen, Ohren, Sprache und Motorik spielen eine ganz wesentliche Rolle beim Kennenlernen von Zahlen und Rechenwegen.

Bewegung bzw. das Handeln mit konkreten Gegenständen hilft den Kindern beim Lernen und bei der Verankerung des Gelernten im Gehirn.

Gut entwickelte Sinne sind also die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Deshalb an dieser Stelle einige Tipps, wie Sie die Sinne Ihres Kindes anregen und zugleich seine Rechenfähigkeiten fördern können.

Motorische Übungen (räumliche Wahrnehmung)

- Lassen Sie Ihr Kind, je nach Leistungsstand, die Zahlen bis 20, 50 oder 100 gehen. Bei jeder Zahl geht es einen Schritt vorwärts und spricht dazu die Zahl. Wenn das Kind sicher ist, kann es die Zahlenreihe rückwärts aufsagen oder auf Zuruf einmal vorwärts und einmal rückwärts weiterzählen.



- Einmaleinsreihen lassen sich wunderbar rhythmisch aufsagen: Entweder werden nur die Zahlenreihen gesprochen und durch Klatschen begleitet, oder die ganzen Aufgaben werden genannt.

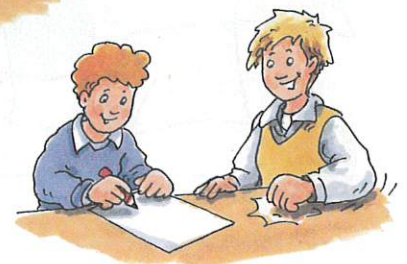


Ohrentraining (auditive Wahrnehmung)

- Flüstern Sie Ihrem Kind eine zweistellige Zahl ins Ohr. Es soll die Zahl aufschreiben.



- Im Zahlenraum bis 20 können Sie für Ihr Kind Rechenaufgaben klopfen. Ihr Kind schreibt die Aufgaben auf und rechnet sie aus. Ob plus oder minus gerechnet werden soll, wird vorher gemeinsam festgelegt.



Augentraining (visuelle Wahrnehmung)

- Schreiben Sie verschiedene Zahlen untereinander. Dann wird das Blatt mit einem anderen Blatt zugedeckt. Schließlich ziehen Sie ganz langsam von oben nach unten das Deckblatt auf. Wie viel einer Zahl müssen Sie aufdecken, bis Ihr Kind erkennt, um welche Zahl es sich handelt? Meist sind die Kinder erstaunlich schnell.



Tasttraining (taktile Wahrnehmung)

- „Schreiben“ Sie Ihrem Kind ganz groß eine Zahl auf den Rücken. Oder auch ganz klein auf die Handfläche. Kann es die Zahl erraten?



Sprachtraining

- Erfinden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind kleine Rechengeschichten wie diese: „Oma bringt 12 Stück Kuchen mit. Die 6 Enkelkinder teilen sie gerecht untereinander auf.“ Anfangs ist es hilfreich, die Geschichte immer mit gleichen Worten, aber mit unterschiedlichen Zahlen zu verwenden. Später können die Geschichten dann stärker variiert werden.



- Suchen Sie mit Ihrem Kind nach Dingen mit Gemeinsamkeiten: Welche Tiere haben vier Beine / zwei Beine / zwei Hörner auf dem Kopf / einen Rüssel ...? Was ist alles rot und rund? So oder ähnlich können die Fragen zu diesem Spiel lauten. Die Kinder finden spielerisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede und benennen Eigenschaften.

